

Hauptmann d.R.

Josef Kult

geb. 20.01.1912 Deilingen
gest. 22.02.1943 Kuban / Ostfront



Heer

Chef 3. / Jäger-Regiment 228

RK 07.10.1942 Leutnant d.R.
212. EL 15.03.1943 Oberleutnant d.R.

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

EK II am 11.08.1941
EK I am 15.10.1941
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Silber
Ostmedaille am 16.08.1942

Beförderungen

1936 Soldat
1939 Leutnant d.R.
1942 Oberleutnant d.R.
1943 Hauptmann d.R. posthum

Josef Kult trat 1936 in das I.R. 56 ein, nach seiner Dienstzeit von zwei Jahren wurde er wieder aus der Armee entlassen. Als Reservist wurde er am 26. August 1939 wieder eingezogen und zum I.R. 56 kommandiert. Nach dem Westfeldzug wurde er Anfang 1941 zur 101. Jäger-Division versetzt. Bei der Abwehr eines sowjetischen Angriffs Ende August 1942 im Kaukasus zeichnete er sich durch persönliche Tapferkeit besonders aus. Für seine Leistungen wurde er am 7. Oktober 1942 als Leutnant und Führer der 3. / Jäger-Regiment 228 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet und kurze Zeit später zum Oberleutnant d. R. befördert. Bei den schweren Abwehrkämpfen im Kuban-Brückenkopf ist er am 22. Februar 1943 in Ausheds gefallen. Posthum wurde ihm für seine Tapferkeit am 15. März 1943 als Chef der 3. Kompanie das Eichenlaub verliehen und er wurde posthum zum Hauptmann d.R. befördert.